

## Newsletter aufstehen Bremen Nr. 20 (24.07.2024)

Wir möchten Sie/euch in diesem Newsletter informieren über folgende Aktivitäten und empfehlenswerte Veranstaltungen von Ende Juli bis Anfang Oktober 2024.

Vorweg aus aktuellem Anlass: die nächste "Freiheit für Palästina" Demo in Bremen startet am Samstag 27. Juli auf dem Bahnhofsvorplatz um 14:30 Uhr. Infos dazu: <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/termine/free-palestine-free-gaza-demonstration-bremen-16>

Wir unterstützen die große bundesweite Friedensdemonstration am 3. Oktober in Berlin ab 12:30 Uhr. Lasst uns diese Demo in Berlin richtig groß machen! Massenhafter Protest ist dringlicher denn je angesichts der hochgefährlichen Aufrüstung und der Kriege in Nah-Ost und Ukraine. Die von der NATO komplett am Volkssouverän vorbei geplante Stationierung von US-Raketen (Marschflugkörper und Überschallraketen) in Deutschland müssen wir verhindern. Anlässlich der im Herbst laufenden Haushaltsdebatten im Bundestag wird zudem klar werden, dass die Hochrüstung gesellschaftliche Folgen hat: bei Krankenhäusern und Pflege, Rente und Sozialleistungen, Bildung und Kitas, Bahn und Nahverkehr fehlt das Geld. Dass der losgetretene Wirtschaftskrieg Deutschlands und der EU gegen Russland als Deindustrialisierungs-Bumerang mit massiven Energiekostensteigerungen zurückgekommen ist, ist allerhöchstens der inkompetenten Außenministerin noch nicht klar geworden.

Das (von uns mitgegründete) Friedensbündnis Norddeutschland gab zwei wichtigen Organisatoren der Demo in Berlin beim Online-Aktionsforum des Friedensbündnis Norddeutschland am 7. Juli 2024 Gelegenheit dazu Eingangs-Kurz-Vorträge zu halten:

- a. Andreas Grünwald vom Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung (15 Min.)
- b. Reiner Braun, International Peace Bureau, aus Washington anlässlich des NATO-Gipfels zugeschaltet (8 Min.).

Unter dem folgenden [LINK](#) findet sich das Video der beiden Kurz-Vorträge.

Das Manuskript des Vortrags von Andreas Grünwald findet ihr zum Download hier:

[https://www.aufstehen-bremen.org/images/pdfdownloads/Vortrag-07-07-24-FB-Nord\\_A.%20Gruenwald.pdf](https://www.aufstehen-bremen.org/images/pdfdownloads/Vortrag-07-07-24-FB-Nord_A.%20Gruenwald.pdf)

Auf unserer WEB-Seite ( <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/friebue-nord/1395-bundesweite-friedensdemonstration-am-3-oktober-um-12-30-uhr-in-berlin> ) findet ihr den Aufruf des Friedensbündnis Norddeutschland und Flyer zum Download: [Download des Flyers/Aufrufs für norddeutsche Friedensgruppen](#)

Der zentrale Demo-Aufruf von <https://nie-wieder-krieg.org/> kann sowohl von Einzelpersonen als auch von Organisationen dort online mit gezeichnet werden kann. Die Details zum Demo-Ablauf in Berlin (<https://nie-wieder-krieg.org/2024/07/18/ablauf-3-10/>): Sternmarsch mit drei kurzen Demos, Auftaktkundgebungen dazu ab 12:30 Uhr an drei unterschiedlichen Orten. Nach dem Sternmarsch Hauptkundgebung mit Allen vor dem Brandenburger Tor ab 14:00 Uhr, Hauptprogramm ab 14:30 Uhr; Ende gegen 16h. Von Bremen aus fahren Busse 7h Fernbusbahnhof (siehe unten Details).

Bei den von uns unterstützten Veranstaltungen des Bremer Friedensforums in Bremen zum Hiroshima/Nagasaki-Gedenktag (Marktplatz Dienstag 6. August 12h) und zum Antikriegstag (Goetheplatz Sonntag 1. September 11h) werden wir Flyer verteilen für die Großdemo in Berlin.

[Download des Bremer Flyers mit Infos zum Reservieren eines Platzes im gecharterten Bus und Infos zum Ablauf der Demo in Berlin](#)

<https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/termine/antikriegstag-1-september>

<https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/termine/hiroshima-und-nagasaki-mahnen-droht-in-europa-ein-nuklearkrieg>

Dies ist der 20. Newsletter. Der Newsletter erscheint unregelmäßig. Wer diesen zum ersten mal liest und den Newsletter auch erhalten will, kann sich über unsere Webseite für den Empfang des Newsletters anmelden. Formular online ausfüllen:

<https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/newsletter> Natürlich kann der Newsletter unter dem gleichen LINK auch abbestellt werden.

Vielen Dank an alle bisherigen und noch kommenden Unterstützer und Unterstützerinnen! Wir sind dankbar für alle Spenden, die unsere komplett ehrenamtliche Arbeit unterstützen.